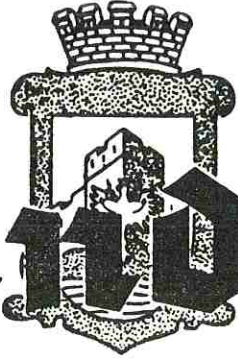


# Gemeindegeldblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tacholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 19

Landeck, den 7. Mai 1966

21. Jahrgang

## Jagdtrophäenschau - Jägerversammlung

Eine Parade der grünen und grauen Röcke, aber auch eine Parade der Gamsbärte könnte man die Bezirksversammlung der Jäger nennen, die am vergangenen Sonntag im Saale des Hotels Sonne stattgefunden hat. Der Saal und die Veranda des Hotels waren für diese Versammlung zu klein, so stark war sie diemal besucht; eine wahre Begeisterung zur Sache der Jagd und eine wahre und einsichtige Anschauung, verbunden mit einem sonst bei Vereinen nur noch seltenen Kollegialität. Man ist Jäger, daher geht man auch zu der Versammlung; egal ob die Anfahrsstrecke lang oder kurz ist.

Schon die Auffahrt zum Hotel Sonne zeigte die Überfüllung des Saales, zeigte das Interesse an dieser jagdlichen Versammlung.

Bezirksjägermeister Otto Gitterle konnte nach einem Begrüßungsmarsch der Kapelle Singer, die den musikalischen Rahmen in hervorragender Weise innehatte, neben Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger, Graf Waldstein, Innsbruck, den Vertreter der Tiroler Landesregierung, die Bezirksjägermeister aus Imst, Reutte und Bludenz und den neuen Schriftleiter der Jägerzeitung (Mitteilungsblatt für die Jäger) viele Jagdpächter, Aufsichtsjäger und Jagdfreunde begrüßen.

Trotz seiner erst dreimonatigen Amtszeit als Bezirksjägermeister konnte Otto Gitterle schon einen sehr aufschlußreichen und vor allem erfolgreichen Bericht geben.

Besonders hervorzuheben sind hier die wieder durchgeführten Jungjägerkurse, die an acht Sonntagvormittagen veranstaltet wurden, um die Bewerber zur Erlangung der Jagdkarte zu schulen und sie in das Waidrecht einzuschulen. Der Erfolg dieser heurigen Schulung liegt auf der Hand. Von 51 Bewerbern für die Jagdkarte konnten 44 Jungjäger die Jägerprüfung mit Erfolg ablegen. Otto Gitterle dankte dabei dem Kursleiter Gottfried Geiger und seinen Helfern recht herzlich, betonte jedoch, daß es aber auch für die Jäger im Gesamten recht interessant wäre, Fort- und Weiterbildungskurse zu besuchen, wenn solche veranstaltet würden.

Bezirksjägermeister Gitterle kam dann auf die Trophäenschau in Landeck, eine Pflichtschau, zu sprechen und bemerkte dabei, daß sich der Bezirksjägerverband heuer einer neuen Einrichtung bedient habe, so daß die Aufmachung und Ausgestaltung als mustergültig bezeichnet werden darf. Gottfried Geiger, Erich Marth und Robert Digruber wurde das besondere Lob für ihren unermüdllichen Fleiß bei der Ausrichtung dieser Trophäenschau ausgesprochen. Es sei aber eine neue Ausrichtung nur durch die finanzielle Unterstützung durch den Landesjägermeister Dr. Schuler und des Grafen Dr. Waldstein möglich gewesen, denn der Bezirksjägerverband hätte die Mittel nie aufbringen können.

Bei dieser eindrucksvollen Trophäenschau wurden 233 Hirschen, 187 Gamsböcke, 166 Gamsgeißen und 374 Rehböcke zur

Bewertung vorgelegt, wobei allerdings der prozentuelle Anteil der roten Punkte gegenüber dem Ergebnis von 1965 etwas angestiegen ist. So z. B. beim Hirsch, Gamsbock und bei der Gamsgeiß um 5 Prozent. Beim Rehbock konnte eine Senkung des roten Anteiles von 20 Prozen im Jahre 1965 auf 12 Prozent im Jahre 1966 festgestellt werden. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, daß sich der strenge Winter 1964/65 auf die Geweihbildung, insbesondere in schattseitig gelegenen Gebieten und in solchen, wo nicht ausreichend und nicht mit dem notwendigen Kraftfutter gefüttert wurde, katastrophal auswirkte. Die Folge davon war dann, daß es zuviel Abschußböcke nach dem Geweih gab, die aber im Interesse der Hege wohl kaum erlegt werden hätten müssen. Bezirksjägermeister Gitterle bat dann alle Jäger, Artverderber und schlechte Böcke wenn möglich noch vor der Brunft zu erlegen, die jagdbaren Ernteböcke, die auch mit vollendetem vierten Jahr noch zu jung sind, nicht vor der Brunft zu erlegen und von Zukunftsböcken überhaupt die „Finger zu lassen“.

Daß gerade beim Gamswild eine solch hohe Anzahl roter Punkte vermehrt werden mußte, sei äußerst schade, denn gerade dieses Wild beschere kaum irgendwelche Schäden.

Schließlich kam Otto Gitterle noch auf den Abschlußplan als solchen zu sprechen und „verteilte“ danach Lob, wem Lob gebührte: so dem Revierjäger Luttinger von Zams, in dessen Gebiet von 22 erlegten Gamsgeißen lediglich eine Geiß rot bewertet wurde. Im Revier Schönwies-Sonnseite gab es von 12 Gamsböcken lediglich einen roten Bock, während alle neun erlegten Gamsgeißen sowie der Hirsch- und Rehabschuß zur Gänze richtig durchgeführt wurde. Aber auch die Ischgl Jäger haben Hervorragendes geleistet: von 20 erlegten Hirschen wurde nur ein einziger rot bewertet!

Wörtlich schloß Bezirksjägermeister Gitterle: „Wir Jäger müssen auf der Hut sein, und trachten, einen vernünftigen Wildstand aufzubauen — und genau so, wie jeder vernünftige Bauer wissen muß, wieviel Vieh er auf seinem Grund halten kann — müssen auch wir Jäger wissen, wieviel Wild in einem Revier tragbar ist. Wir Jäger müssen selbst versuchen und uns bemühen, eine gute Basis mit der Land- und Forstwirtschaft zu schaffen — und bei einigem gutem Willen und bei einer vernünftigen Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Land- und Forstwirtschaft einerseits und zwischen den Vertretern der Jagd andererseits kann die Existenz unserer Jagden nicht gefährdet sein. Schließlich haben wir Jäger nicht nur das Vergnügen, sondern eine große Verpflichtung übernommen, unser artenreiches heimisches Wild zu heben und zu pflegen und auch für unsere Nachkommen zu erhalten.“

Wir Jäger haben ein volkswirtschaftlich sehr wertvolles Gut zu verwalten, das man sehr wohl nicht übersehen darf.“ Schließlich kam Gitterle auf verschiedene Zahlen zu sprechen,

aus denen wir die wichtigsten hier herausgreifen wollen: Das Land Tirol nimmt z. B. mehr als 300.000,— Schilling als Landesabgabe aus dem Bezirk ein, wobei der Gesamtpachtschilling rund 1,650.000,— Schilling beträgt. Der Wildbretwert des Wildabschlusses im Bezirk lag 1965 bei rund S 1,300.000,—, wobei die Wildfütterungskosten rund eine halbe Million und der Aufwand für die Berufsjäger, deren es zwanzig im Bezirk Landeck gibt, rund 1 Million Schilling betragen.

Seitens des Tiroler Jägerverbandes sprach anschließend Graf Dr. Waldstein, der vor allem die Vielzahl der roten Punkte im Bezirk Landeck bemängelte und hier unbedingte Abhilfe zu schaffen bat. Es gehe gerade in Tirol nicht an, daß ein Bezirk ein solch starkes Steigen der roten Punkte zu verzeichnen habe, obwohl nachweislich der Bezirk Landeck zu den besten Jagdgebieten Österreichs hinsichtlich Wildstand usw. gehöre. Nicht der „krumme Finger“ zeichne einen Jäger aus, sondern der richtige Abschluß, die richtige Pflege und Hege des Wildes.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger beglückwünschte die Jäger zu der hervorragenden Trophäenschau, mußte dann aber sehr ernst den Abschlußplan bemängeln. Es sei, so sagte er, als Jagdaufsichtsbehörde, unmöglich zu glauben, daß es der Jagd dienlich wäre, wenn der Abschlußplan nicht erfüllt werde. Hierbei hätten sich die Jäger der verschiedenen Reviere früher melden müssen, nicht nachträglich. Und die Einwendungen, es sei durch den schweren Winter und durch dies oder jenes der Abschlußplan nicht zu erfüllen gewesen, seien ohne „Hand und Fuß“ und er lasse auch solche Einwendungen, die er ausdrücklich nicht — wie vorher Graf Dr. Waldstein — als Ausreden betrachte, nicht gelten. In der Straßenverkehrsordnung heißt es auch, der Kraftfahrer hat sich auf der rechten Fahrbahnseite zu bewegen, wenn er dies nicht tut, hat er mit Strafen zu rechnen. Und genauso sei es auch mit der Jagd. Wenn der Abschlußplan nicht erfüllt wird, ohne einen triftigen Grund dafür angeben zu können, so müsse eben der Revierjäger auch mit einem Verweis als erstes und schließlich mit dem Entzug der Jagdkarte rechnen. Diese seine Ausführungen belegte Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger mit Gesetzesstellen aus der Durchführungsverordnung zum Jagdgesetz, wobei er die betreffenden Paragraphen wörtlich zitierte. Vor allem aber, so sagte Hofrat DDr. Lunger weiter, müsse man eben einen genauen Wildbestand mitteilen, damit der Abschlußplan auch richtig aufgestellt werden könne, denn das Fallwild darf keinesfalls — wie es im Gesetz heißt — zum Abschluß dazugerechnet werden. Kurz gesagt: Er forderte in seiner Ansprache die genaue Meldung des tatsächlichen Wildbestandes und, damit verbunden, die ordnungsgemäße Erstellung und vor allem Einhaltung des Abschlußplanes, so wie es das Gesetz vorsieht.

Nach dem offiziellen Teil, den Bezirksjägermeister Otto Gitterle mit den Worten „Guten Anblick und Weidmannsheil“ schloß, wurde ein bereits international bekannter Film über „Belauschte Berge und Wälder“ von Bernhard Seger (Schaan) vorgeführt, der verdientermaßen den rauschenden Beifall der vielen Jäger erhielt.

### Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehrschießen der Jäger

Bei der Jägerversammlung wurden die Preise für die Besten der Jägerbezirksmeisterschaft im Zimmergewehrschießen von Graf Dr. Waldstein mit Preisen bedacht.

Hier die Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. Pöll Oskar, Landeck, 273 Ringe, 2. Handle Franz, Landeck, 270, 3. Vogel Sepp, Ried, 269-12, 4. Falch Johann, St. Anton, 269-10, 5. Streng Alois, Zams, 264. Weiters: Pechtel Josef, Schönwies, Rudigier Helmut, Kappl, Spieß Siegfried, St. Anton, Pfeifer Norbert, St. Anton, Wachter Josef,

Pfunds und Krismer Adolf, Zams. Altersklasse: 1. Wolf Vinzenz, Schnann, vor Kurz Peter, Pfunds. 4 Leistungsabzeichen in Gold, 12 in Silber und 14 in Bronze konnten überreicht werden.

### „Herren in den besten Jahren“ Zur Aufführung des Westdeutschen Tourneetheaters Remscheid

Das Kulturreferat Landeck veranstaltete außer Abonnement am vergangenen Samstag eine Theateraufführung, wobei es das Westdeutsche Tourneetheater Remscheid verpflichten konnte.

„Herren in den besten Jahren“, dieses Lustspiel in fünf Akten von Josef Nowak, kannte kaum einer; kaum jemand glaubte an ein besonderes Theatererlebnis, zumal bei der letzten Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels, die bis auf den letzten Platz von Zuschauern besucht war, die Enttäuschung über die Leistung dieses Theaters sichtbare Folgen hinterlassen hatte. Sichtbare Folge dieser damals gebrachten „Widerspenstigen“ war auch der leere Saal in der Aula des Bundesrealgymnasiums und schließlich weitere sichtbare Folge, das Defizit des Kulturreferates, das ein solch schlechtes Abschneiden nicht verdient hätte.

Es läßt sich jedenfalls nicht von der Hand weisen, daß die damalige Aufführung der Ausschlag für den schlechten Besuch war. Leider, denn bisher hat das Schwäbische Landestheater uns noch kaum einmal so enttäuscht.

Dafür aber sahen die wenigen Zuschauer ein Theater von Format, spritzig im Dialog, einfallsreich in Monologen und schließlich mit einem - wohl erwarteten, aber äußerst spannenden - Ende, selbstverständlich einem Happy-end, wie sich doch der Zuschauer so gerne wünscht.

Die Schauspieler, bei uns unbekannt, zeigten, daß sie sich überall anstrengen, daß sie nicht glauben, wir haben so und so volles Haus. Sie spielten kaum, sie lebten in ihren Rollen!

Da ist vor allem Frau Blanca Blacha als „liebe“ Schwiegermutter zu erwähnen. Ihre Prologe, Monologe; ihr Wesen, ihre Schlagfertigkeit in allem, dazu ihre ungläubliche Mimik, verbunden mit einer geradezu faszinierenden Gestik und . . . „Frauenlogik“, waren allerbestes Theater. Da ist der Kammerdiener Ernst, Oscar Matull; sehr verschwiegen, seinem ausschweifenden Herrn ergeben wie ein

**Keine  
Parksorgen**



treuer Hund. Er hat nur einen Fehler, den man ankreiden kann, nämlich seine oft unglaubliche Dummheit bei der Suche nach Ausreden, denn, daß er lügen kann, wenn es der Herr befiehlt, das hat er unter Beweis gestellt. - Dann die beiden Eltern; „der Ochs auf der fetten Weide, der trotzdem seinen Kopf durch den Zaun stecken muß, um verdorrtes Gras zu bekommen“: kurz Vater Johannes genannt (Günter Stellmacher), der neben vielfacher geschäftlicher Verpflichtungen wohl für eine chemikalisch erblondete Dame - die übrigens nie auftritt - Zeit hat, für seine Familie aber nur ungerne solche Zeit „vergeudet“. Da ist Frau Mechthild (Liselotte Wiedemann), die verlassene, betrogene, alternde Frau, fünfundzwanzig Jahre mit Herrn Johannes verheiratet, die aber selbst nicht an die bösen Zungen glaubt, und da sind die Tochter Angelika (Erica Samulowski), ein burschikoses, energisch auf ihr recht spärlich vorhandenes Recht pochendes Mädchen

und der einfalllose (vor Gericht anscheinend intelligenter) Rechtsanwalt Cato (Günter P. Fieber) der aber trotz seiner Liebe zu Angelika im Umgang mit weiblicher Schönheit sehr - wenn nicht vollkommen - unerfahren und „zerfahren“ erscheint.

Kurzum ein Feuer spritzigster Einfälle, dargebracht von einer kleinen, aber hervorragenden Bühne, wobei natürlich - und dies mag ja auch den Damen so gut gefallen haben - der männliche Geschlechtsgenosse am Erdenball nicht nur schlecht hinwegkommt, sondern vernichtende Kritik spürt, die allerdings wiederum von Josef Nowak so aufgebaut wurde, daß keiner der lieben Artgenossen sagen kann, das gibts bei mir nicht. Wenn das eine nicht zutraf, so trafen eben zwanzig andere Dinge zu; ein Peitschenhieb wäre egal, aber mehrere liebevolle Tatsachen erfahren zu müssen, das war mehr „ein an den Pranger stellen“ des „lieben Gatten“, des „schwerbeschäftigten und äußerst fürsorglichen Schwiegersohnes“. - Wehe, wenn sie losgelassen, dürfte für derartige Schwiegermütter gelten.

Das Bühnenbild von Willy Flüs-Schulte war gekonnt, diesmal nicht einfach, aber präzise und sauber.

### Die Spielzeit klingt heiter aus

Zur Aufführung des Lustspiels „Mit besten Empfehlungen“

Schnell verfliegt eine Theaterspielzeit. Mit der neunten Aufführung in der Saison 1965/66 werden nunmehr am Samstag, 14. Mai, die „Schwaben“ zum letzten Male nach Landeck kommen, um sich hierbei von ihren Freunden zu verabschieden und in den wohlverdienten Urlaub zu gehen. Im September werden sie dann zurückkehren, um die neue Spielzeit festlich einzuleiten. Insgesamt fast 250 Vorstellungen hat das Schwäbische Landesschauspiel in seinem gesamten Spielgebiet, in den Regierungsbezirken Schwaben, Oberbayern und Tübingen gegeben, in Südtirol, in Osttirol und bei uns. Neunmal kehrten sie in unserer Aula ein und waren stets bestrebt, den Freunden im oberen Inntal das Beste zu bringen, so wie es in ihren Kräften stand. Wenn nicht alles in gleichem Maße glückte, so liegt das in der Natur der Sache; denn immer gleich sein — wer kann das? Aber man sollte doch gerechterweise feststellen, daß die „Schwaben“ in überwiegendem Maße Freude brachten und Anerkennung verdienen; auch schon deswegen, daß sie stets mit Begeisterung beim Spiel waren, obwohl jeweils vor den Vorstellungen über 150 km mit dem Bus zurückzulegen waren!

Nun also kommen sie in dieser Spielzeit zum letzten Mal und bringen ein ausgelassenes Lustspiel mit, um den Abschied von den Landecker Freunden heiter zu gestalten. Ausgewählt wurde „Mit besten Empfehlungen“ von Hans Schubert, ein Werk, das auf vielen deutschsprachigen Bühnen sowie im Deutschen Fernsehen einen besonderen Heiterkeitserfolg davontragen konnte. Die Regie liegt in den Händen von Intendant Bernd Hellmann, Heinrich Siebald schuf die beiden Interieurs in bester Geberlaune, und von den Mitgliedern des Ensembles wirken die Damen Annemarie Harder, Astrid Steyer und Gerda Svenneby sowie die Herren Hans Burchhard, Richard Deutsch, Karlheinz Eubell, Rudolf J. Krüger, Tassilo Kube, Werner Lässer und Werner Wachsmuth mit. Gerda Svenneby wird zum letzten Male in Landeck auftreten, da sie in der kommenden Saison in Coburg wirkt. Ebenso wird Werner Wachsmuth nicht wiederkehren, da er einer Verpflichtung an das Landestheater Detmold folgt, und ebenso wird Tassilo Kube aus dem Verband des Landesschauspiels ausscheiden.

Ein Abschied also von diesen drei Künstlern, ein Abschied vor den Ferien von allen, aber es gibt ein Wiedersehen im

## ZUM MUTTERTOG

„Mama, i tat öppas wissa,  
ober i derf's dir it sogä,  
inser Frieda ischt a beasa,  
dia wurd' mi it wiana schloga!“  
„Linali, brauchscht di nuit z'fürchta,  
d'Frieda derf di gwieß it haua,  
sog mir's lei, mir halfa zama,  
nocha weard sie si it traua!“  
„D'Frieda söit, wenn d'Mama g'stoarba,  
wear i glei in Loda loufa,  
Gutl, Eis und Zuckersocha  
wear i mir no oll Tog koufa!“  
„Inser Frieda ischt kua brava,  
dös hatt' sie it sogä miaßa,  
d'Mama tuat für enk jo olls,  
so a Röid tuat mi verdriaßa!“  
's Linali fongt iatz onn reara,  
d'Muaterhond tuat sie fescht höiba:  
„Wenn du stirbscht, will i ou stearba,  
nocha mog i numma löiba!“

L. H.

September — freuen wir uns also auf das köstliche Lustspiel am 14. Mai, freuen wir uns ebenso auf das versprochene Wiedersehen!

### Das Tiroler Landestheater wirbt um die Gunst des Publikums

Der künftige Intendant des Tiroler Landestheaters, Helmut Wlaskak, der nach der Fertigstellung des Großen Hauses die künstlerische Leitung beider Häuser übernimmt, wendet sich mit einem Fragebogen an die gegenwärtigen und künftigen Besucher des Tiroler Landestheaters und stellt ihnen einige Fragen, deren Beantwortung der künftigen Gestaltung des Spielplanes und der Einteilung der verschiedenen Abonnements dienen soll. Jeder Theaterbesucher wird daher gebeten, seine Meinung zu äußern und seine Wünsche bekanntzugeben.

Insbesondere weist die Umfrage darauf hin, daß der sicherste Weg zu einem guten Platz in beiden Häusern des Tiroler Landestheaters ein Abonnement sein wird. Diese sind so vieltalig und mit ihren beträchtlichen Ermäßigungen gegenüber den Kassenpreisen so günstig, daß sie mit bestem Gewissen empfohlen werden können.

Man erwartet sich in dem Neuen Haus, das im Herbst 1967 mit einem festlichen Spielplan eröffnet wird, einen starken Zustrom von Besuchern. Es wird sich daher tatsächlich empfehlen, die Vorteile eines Abonnements in Anspruch zu nehmen, um mit Sicherheit zu einem guten Platz zu kommen.

Als Eröffnungsvorstellung sind Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ vorgesehen. Es wäre schön, wenn den eifrigen Bemühungen der Theaterleitung, die vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck gefördert werden, ein nachhaltiges Echo aus dem ganzen Land Tirol beschieden wäre.

G. O.

### Stephan Sailer, St. Anton a. A. gestorben

Kurz vor Vollendung seines 88. Lebensjahres schied dieser beliebte St. Antoner Bürger, nachdem ihn ein Unfall noch kurze Zeit an das Krankenbett gefesselt hatte, aus seinem arbeitsreichen Leben. An der Bahre dieses bis zuletzt gesunden und geistig ungemein regen Mannes stehen seine Witwe, geb. Murr, seine Kinder, der Bürgermeister Othmar Sailer mit Familie und die Tochter Adele, verheiratete Reheis in Zams. Stephan Sailer, lebensfreudig und humorvoll, stand viele Jahrzehnte, immer zu Hilfe und Einsatz bereit, im Leben der Gemeinde St. Anton a. A.

# Büromaschinen- Ausstellung

IN LANDECK, CAFE MAYER  
vom 10. bis 13. Mai 1966, 8 Uhr bis 18 Uhr

Wir zeigen unser Verkaufsprogramm in  
SCHREIB-, RECHEN- und BUCHUNGSMASCHI-  
NEN, Adressier-, Diktier- und Fotokopiergeräten,  
Frankiermaschinen und Vervielfältiger.

BESUCHEN SIE UNS BITTE!

**Amor-Büromaschinen** Innsbruck, Brixner-  
straße 3, Tel. 21042

Viele Jahre war er Gemeinderat, einige Zeit Vizebürgermeister und ein Vierteljahrhundert Kirchenrat. Lange Zeit war er auch Amtsleiter der Tiroler Landes-Getreideaufschlagstation in St. Anton, die erst Ende der Dreißigerjahre aufgelassen wurde. An der fremdenverkehrsmäßigen Entwicklung seiner Heimat nahm er stets regen Anteil und betätigte sich selbst sowohl als Pensionsinhaber als auch einige Jahre als Restaurateur. Immer fortschrittsfreudig, konnte er mit Genugtuung die Entwicklung des Unternehmens seines Sohnes Othmar verfolgen, den Aufbau des Lebensmittelgeschäftes wie des seit Jahren bei Gästen und Einheimischen so beliebten Cafe Sailer.

Der Verstorbene hatte in der weiteren Heimat viele Freunde, die seinen Heimgang aufrichtig bedauern. Kaum einer, der so vieles aus längst vergangenen Zeiten bis ins Kleinste und voller Witz zu erzählen wußte. Er war einer von den Alten von echtem Schrott und Korn, dem man immer gerne begegnete.

Stephan Sailer wird ein gutes Andenken bewahrt werden, von der ganzen Gemeinde St. Anton und von dem großen Kreis von Menschen, der seine Persönlichkeit, sein lauterer Wesen immer zu schätzen wußte.

## Schwerer Verkehrsunfall bei der Runserau

Am Samstag, den 30. April ereignete sich in der Runserau ein schwerer Verkehrsunfall, wobei drei Personen schwer verletzt wurden. Der 21-jährige Hermann Probst, ein Elektriker aus Landeck, fuhr mit einem Opel-Caravan, in dem er noch den 20-jährigen Bruno Mungenast aus Zams, einen Maschinenschlosserlehrling, und den 19-jährigen Bundesbahnbediensteten Reinhold Klingseis mitführte, gegen 22.30 Uhr von Landeck in Richtung Prutz. In einer unübersichtlichen Linkskurve. Vor der westlichen Abfahrt zum Stauwerk Runserau (Schottergrube) kam Probst vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern, rammte mehrere Begrenzungspfähle, fuhr zwei Straßenbegrenzungsteine nieder und stürzte in der Folge über eine rund 1.50 Meter hohe Böschung, wobei der Wagen total beschädigt auf dem darunter befindlichen Schotterweg zu liegen kam. Probst und Mungenast wurden mit schweren, Reinhold Klingseis mit einem Oberschenkelbruch mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Lesen Sie bitte das Inserat vom  
Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

## Arbeitsamt Landeck

### Schüler und Studenten suchen Ferialarbeit

Der dringende Bedarf an männlichen und weiblichen Arbeitskräften kann von den Arbeitsämtern nur mehr in sehr begrenztem Ausmaß abgedeckt werden. Während der Schulferien wird es möglich sein, eine Anzahl von Schülern und Studenten (darunter auch Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren) beiderlei Geschlechts vorübergehend auf Arbeitsplätze zu vermitteln. Betriebe, die entsprechende Stellen für eine Ferialbeschäftigung frei haben, werden ersucht, diese dem zuständigen Arbeitsamt chestens bekanntzugeben.

Schüler und Studenten, die sich für eine Ferialarbeit interessieren, werden gleichfalls gebeten, sich beim Arbeitsamt vormerken zu lassen.

Zum dringenden Stellenantritt werden 2 gelernte Textilverkäuferinnen für ein Textilgeschäft in Landeck gesucht.

Nähere Auskünfte erteilt die weibliche Vermittlungsstelle beim Arbeitsamt Landeck.

### Todesfälle

Es starben: in Zams am 30. April 1966 die Lehrerin i. R. Maria Traxl im Alter von 81 Jahren; in Landeck am 1. Mai 1966 der B. B. Beamte i. R. Josef Spiss im Alter 77 Jahren, der Rentner Franz Vikoler aus Landeck, Schrofensteinstraße 2, im Alter von 64 Jahren, in Schwaz der Bauer, Schi- und Bergführer Gebhard Walter aus Galtür im Alter von 61 Jahren und in St. Anton am 2. Mai der Amtsleiter i. R. Stefan Sailer im Alter von 88 Jahren.

### Kulturfilmschau in Landeck

am Montag, den 9. 5. 1966 um 16.30 Uhr, Eintritt: S 5.—.

**Im vollen Sonnenschein, Farbfilm** - Eine kleine Vorfriede auf den kommenden Urlaub. **Die große Wanderung - Farbfilm** - In die Reihe der „unaufgeklärten“ Dinge gehört die „Wanderung der Aale“, welche diese alljährlich unter großen Verlusten zu ihren Laichplätzen unternehmen. **Senoritas und Madonnen, Farbfilm** - Die großen und berühmten religiösen Feste in Spanien - ein Anziehungspunkt der Fremden aus aller Welt. **Gespräche einer Reise, Farbfilm** - Auf einem Ozeandampfer zwischen New York und Hamburg beschließt ein nettes Paar eine Reise durch Deutschlands schönste Landschaften. Ein Film der dem Beschauer etwas zu bieten hat. **Das Adoptivkind - Farbfilm** - Farbfilm.

### Der Filmklub Landeck

zeigt am Dienstag, den 10. Mai 1966 um 20 Uhr im Vereinslokal Gasthof Nußbaum Landeck-Perjen den vertonten 8 mm Schmalfilm „Eine Reise in den fernen Osten“. Spieldauer ca. 1 1/2 Std. - Alle Interessenten (nicht nur Mitglieder) sind dazu herzlich eingeladen. Freiwillige Spenden.

### F. F. Zams - Florianifeier

Die diesjährige Florianifeier findet am Sonntag, den 8. Mai statt. Alle Wehrkameraden werden hierzu herzlich eingeladen. Treffpunkt in Uniform um 8 Uhr früh beim Gerätehaus I. Das Kommando

### Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 9. Mai spricht um 20.15 Uhr im Vereinshaus Herr Redakteur Ludwig Stratmann zum Thema: Marienehrung - modern und ökonomisch gesehen. Wir hören an diesem Abend den in Tirol bestens bekannten Redner zu einem sehr zeitnahen Thema sprechen. Zum Besuch wird freundlich eingeladen.

**A. T. T. Landeck**

Nächste ungezwungene Monatszusammenkunft am Dienstag, den 10. Mai, Tramserhof, um 20 Uhr. Auch Angehörige der Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

**Sonntag Landabonnenten Oberland Achtung!**

Die nächste Vorstellung im Sonntag Landabonnement findet am Sonntag, den 8. Mai 1966 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: Schule der Gerechten von Raoul Martinèe.

**Vollversammlung**

Die Thial-Wegegemeinschaft ladet alle Losholzberechtigten von Perfuchs, Perjen, Stanz, Bruggen und Perfuchsberg, sowie die Wiesenbesitzer des Thialberges zur Vollversammlung am 15. Mai um 15 Uhr im Gasthof zur Traube (Carnot) in Bruggen ein.

**Thial - Sessellift**

ab Sonntag, den 8. Mai 1966, wieder in Betrieb. Fahrzeiten: 9.30, 10.30, 11.30 usw. bis 16.30 Uhr stündlich. Bergrestaurant Thial geöffnet.

**Philatelistenclub Merkur**, Sektion Landeck. - Bitte dringend Neuheiten abholen!

**Wichtige Mitteilung für ÖBB-Gartenfreunde**

Laut Mitteilung der ÖBB Landwirtschaft wurde der Grund oberhalb des Sektionshauses in Landeck anderwertig vergeben und daher wird ersucht, diese Gärten nicht mehr anzubauen. Weitere Mitteilung folgt.

**Autofahrer müssen Profil haben!**

Profil haben ist lebenswichtig. Gemeint sind natürlich nicht die Gesichtszüge oder Charaktereigenschaften unserer Zeitgenossen hinter dem Lenkrad, sondern das Reifenprofil. Wie muß es beschaffen sein, was ist erlaubt, was nicht?

Wir fragen Semperit und erfahren:

Das Profil eines Reifens besteht aus jenen erhabenen Teilen, die mit der Fahrbahn in Berührung kommen und alle Kräfte, die durch Antrieb, Bremse und Fahrverlauf entstehen, übertragen müssen.

Ein Reifen mit wenig Profil ergibt auf Rauhasphalt- und Betonstraßen keine Probleme. Allerdings besteht die Gefahr, daß auch ein kleiner Nagel schon bis ins Innere des Reifens dringt. Richtig gefährlich aber wird das Fahren auf nasser Straße. Die Unfallstatistik vieler Staaten zeigt es deutlich: Reifen müssen Profil haben!

Das Profil muß das Wasser der Fahrbahn in sich aufnehmen und verdrängen können, damit die Profiteile immer festen Grund finden. Diese Fähigkeit des Reifens wird als „Aquaplaning“ bezeichnet. Je schneller man fährt, desto weniger Bruchteile einer Sekunde bleiben, um den Wasserfilm wegzuwischen — und desto geringer wird der Griff des Reifens. Natürlich ist man schon auf die Idee gekommen, das Wasser durch Rillen und Ritzen in der Fahrbahndecke abzuführen. Solche Fahrbahndecken, Raubbeton und Rauhasphalt, bewähren sich ausgezeichnet, sind aber auf unseren Straßen noch wenig vorhanden. Wirksame Abhilfe ist nur von guten Reifen zu erwarten, von Reifen, die genügend Profil haben, um das Wasser zu „verkräften“.

In vielen Staaten Europas ist derzeit 1 mm Mindesttiefe gesetzlich verankert. Nach der österreichischen Straßenverkehrsordnung darf ein Fahrzeug nur gefahren werden, wenn es „so gebaut und ausgerüstet“ ist, daß durch seinen sachgemäßen Betrieb Personen nicht gefährdet... werden. Die Tiroler Landesregierung ist da präziser: Sie fordert — mittels Erlaß — 2 mm Mindestprofil auf den tragenden Stellen, wozu der Umstand berechtigt, daß ein Reifen unter dieser Pro-

filftiefe bereits die gesamten Fahreigenschaften eines Wagens verändert.

Eine Verbesserung des Naßgriffes wird von der Konstruktion her bereits dadurch erreicht, daß man — wie beim Favoritreifen von Semperit — die Profilierung fein macht. Dadurch gibt es für das Wasser viele und kurze Wege, um nach der nächsten Profilirille hin zu entweichen.

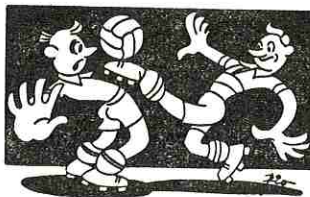
Grundsätzlich ist zu sagen: Regennasse Straßen sind gefährlich. Und die Gefahr wächst mit abnehmender Profiltiefe. Wenn Sie Ihr „Profil“ unter diesen Gesichtspunkten beurteilen — jeder Fachhändler ist dabei behilflich —, wird die Straße für Sie und uns alle sicherer werden.

## Beachten Sie bitte meine Prospektbeilage!

**ING. GERHARD MÜLLER**

Konz. Elektronunternehmen

LANDECK, Innstraße 14 - Telefon 837



**SK Kundl I -**

**SV Landeck I**

**6:0 (2:0)**

Seine erste Niederlage in der Frühjahrsmeisterschaft mußte der SV Landeck in Kundl hinnehmen. Der Sieg des Tabellenführers fiel allerdings zu hoch aus, denn Landeck war im Feld durchaus ebenbürtig, im Verwerten der sich bietenden Torchancen allerdings weit weniger glücklich, als die Kundler, denen vor dem Tor einfach alles gelang. Das soll keineswegs die Leistung der Kundler schmälern, die bestimmt die durchschlagskräftigste Elf stellen, gegen die der SV Landeck im bisherigen Verlauf der Frühjahrsmeisterschaft anzutreten hatte.

Schon bald nach Spielbeginn gingen die Unterländer nach Schnitzern der Gästeabwehr 2:0 in Führung und machten damit eine eventuelle Devensivtaktik der Gäste unmöglich. Die Chance auf einen Punktgewinn lag nur mehr im Angriff, der nun auch noch mehr forciert wurde. Die Landecker spielten 30 Minuten vor der Pause und 20 Minuten danach genügend Torchancen heraus, die zum Ausgleich gereicht hätten und boten in diesem Zeitabschnitt eine tadellose Feldspielleistung, nur fehlte ein Vollstrecker vom Typ Kern, wie ihn die Kundler zur Verfügung hatten. Schließlich gelang Kundl gegen die entblöbte Gästeabwehr der alles entscheidende dritte Treffer; im Endkampf waren die nun mit beruhigendem Vorsprung spielenden Kundler eindeutig besser und bauten ihren Sieg mit 3 weiteren Toren aus. Ihre Angriffe erfolgten zumeist über die sehr guten Flügelstürmer, wobei ihnen die nicht überzeugende Form einiger Abwehrspieler der Landecker entgegenkam.

Im allgemeinen verlief das Spiel sehr fair, eine Ausnahme machte der Kundler Kapitän Kern, der sich sogar einmal als k.o.-Schläger betätigte.

Schiedsrichter Stix I bot eine recht mäßige Leistung.

**SV Zams I - Völser SV I 2:0 (0:0)**

Nach den vorangegangenen schwachen Leistungen des SV Zams, (Zams - Veldidena 2:4, Rietz - Zams 4:1) konnten nun endlich die Zammer zu einer geschlosseneren Mannschaftsleistung finden und so gab es auch den ersten

Sieg in der Frühjahrsmeisterschaft. Die Zammer waren während des gesamten Spieles drückend überlegen, doch die Spieler hatten anscheinend die Schußstiefel vergessen. Was aufs Tor ging, hielt der ausgezeichnete Schlußmann der Gäste. Erst in den letzten zehn Minuten fielen die Tore der Gastgeber. Durch einen Elfmeter hieß es 1 : 0 für Zams, und die Gäste warfen nun alles in den Angriff. Dadurch entstand in ihrer Verteidigung ein Loch und bald hieß es auch 2:0 für den SV Zams, womit der Sieg gegeben war.

Tore für Zams: Moser (Elfmeter) und Schlatter.

SV Zams II - SV Telfs II 3:0

SV Zams Jun. - SV Telfs Jun. 1:4

### Landesliga - Vorschau

Kommendes Wochenende gibt es wieder recht interessante Paarungen in der Tiroler Landesliga, von denen uns Landecker natürlich das Heimspiel gegen Imst am meisten interessiert.

Nach der Tabelle müßte Imst über Landeck hinwegkommen, ebenso nach den letzten Resultaten. Imst weist ein Torverhältnis von 39:28 und einen Punktestand von 19 (Rang 4) auf, Landeck wiederum ein 28:27 und rangiert mit 18 Punkten (also einen weniger als Imst) an 6. Stelle. Trotzdem täuscht die Tabelle etwas, denn Imst konnte in der Frühjahrsmeisterschaft bisher erst vier Punkte erzielen, Landeck bereits 5! Die Ergebnisse von Imst: gegen Wörgl (Heimspiel) 1:2, gegen Haiming (Auswärts-spiel) 1:2, gegen Telfs (H) 3:1, gegen Schwaz (A) 3:5 und gegen den ESV 1:0. Gesamtverhältnis im Frühjahr: 9:10 bei 4 Punkten. Die Landecker spielten 2:2 gegen Kitzbühel (A) 2:2 gegen Kematen (H), 1:1 gegen Kirchbichl (H), 2:0 gegen den SVI (A) 0:6, gegen Kundl (A). Torverhältnis also 7:11 bei 5 Punkten! Damit ist wohl anschaulich angeführt, daß beide Mannschaften derzeit gleichwertig sind; vielleicht wird der Heimplatz diesmal ausschlaggebend sein. Hoffen wir nur, daß das Spiel fair durchgeführt wird; das Lokalderby ist ja genügend bekannt.

Weitere Paarungen sind Haiming gegen Kirchbichl (beide Mannschaften konnten am Vorsonntag ihr Spiel mit 4:2 gewinnen), Schwaz - Kematen, wobei die Schwazer hohe Favoriten sein sollten, Wörgl - Kundl, ein offenes Match zweier Lokalrivalen, wobei doch Kundl zu favorisieren ist, ESV Austria - Kitzbühel, hier wird der ESV, trotz der schlechten Leistungen in der Frühjahrsrunde, doch höher einzuschätzen sein, und schließlich Telfs gegen den SVI, eine nach der Papierform deutliche Angelegenheit für die Innsbrucker.

### Riesentorlauf in Ischgl am 1. Mai 1966

Bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen und herrlichem Wetter führte der SC Ischgl seinen bereits traditionellen Riesentorlauf um das „Silberne Edelweiß der Silvretta“ unfallfrei und mustergültig durch.

Für das gute Gelingen dieser schönen Schiveranstaltung auf der Idalpe möchte der Schiklub Ischgl allen Läuferinnen und Läufern für ihre sportliche Leistung, allen Klubmitgliedern und Funktionären für ihren unermüdlchen Einsatz, der Musikkapelle Ischgl und besonders der Gemeinde Ischgl, Herrn Dir. Erwin Aloys und Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Lorenz danken.

Ergebnisse: Damen: 1. Brigitte Tschuggmall-Moser, SC Seegrube 1,31,4; 2. Stary Hanna, WSVI 1,31,5; 3. Canal Ingrid, SC Partennen 1,37,3. J.g.d. II: 1. Berthold Kurt, SC Nauders 1,47,2; 2. Stöckl Kurt, SC Par-



tennen 1,52,7; 3. Lorenz Peter, ISV 1,54,5. Junioren: 1. Stuefer Harald (Tagesbestz.), ISV 1,46,7; 2. Berthold Herbert, SC Nauders 1,46,9; 3. Müller Bernd, ISV 1,48,3; 4. Rubatscher Toni, SC Oberperfuß 1,50,6; 5. Wechner Hermann, SC Ischgl 1,55,7. Leistungskl. I: 1. Berthold Edwin, SC Gargellen 1,49,6; 2. Wolf Hansjörg, SC Seegrube 1,52,1; 2. Möbbauer Bernd, SC Degerndorf DB 1,53,5. Allg. Herrenkl. II: 1. Wolfram Hans, SCA 1,48,5; 2. Obernauer Peter, SC Kitzbühel 1,49,0; 3. Jäger Josef, SC Kappl 1,53,4; 4. Praxmarer Isidor, SC Kaunertal 1,54,4; 5. Ladner Helmut, SCA 1,54,9; 5. Traxl Dietmar, SC Strengen 1,54,9. Alterskl. I: 1. Neurerer Alois, SC St. Leonhard 1,58,3; 2. Zangerl Emil, SC Ischgl 1,59,4; 3. Spiss Erwin, SCA 1,59,5; 4. Eiter Rudi, SCA 1,59,8. AK II: 1. Kneissl Eberhard, SC Sölden 1,56,1; 2. Gottein Sepp, WSVI 2,12,3; 3. Mayr Peter, WSVI Söll 2,15,6. AK III: 1. Staffler Sepp, SCA 2,08,3; 2. Deflorian Albert, SC Reith 2,13,3; 3. Falch Franz SCA 2,14,5.

**Evang. Gottesdienst** mit Kindergottesdienst am Sonntag, den 8. Mai um 10.30 Uhr und Bibelstunde am Dienstag, den 10. Mai um 19 Uhr in der Markuskirche.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 8. Mai:* 4. Sonntag nach Ostern, 6 Uhr hl. Messe als Jahrtag für Nikolaus Scherl, 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr hl. Messe für Hermine Wille, 20 Uhr hl. Messe für Marianne Marth als Jahrtag.

*Montag, 9. Mai:* 6 Uhr hl. Messe für P. Ludwig Enzlmüller, 7.15 Uhr hl. Messe für Alfred und Hermann Guem, 8 Uhr hl. Messe für Maria Sprenger.

*Dienstag, 10. Mai:* 6 Uhr hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter, 7.15 Uhr hl. Messe für Lorenz Schimpfössl, 8 Uhr hl. Messe für Agnes Auer.

*Mittwoch, 11. Mai:* 6 Uhr hl. Messe als Jahrtag für Kath. Pliessnig, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Engelbert und Paulina Zangerle.

*Donnerstag, 12. Mai:* 6 Uhr hl. Messe für David Schnee, 7.15 Uhr hl. Messe für Karolina Senn, 8 Uhr hl. Messe für Claudia Wohlgemut.

*Freitag, 13. Mai:* 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für alle Armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe für Alois Wagger.

*Samstag, 14. Mai:* 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 8. Mai:* 4. Sonntag nach Ostern, 6.30 Uhr 4. Jahresmesse für Nikolaus Scherl, 8.30 Uhr Messe für Peter Raggl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 19.30 Uhr Messe nach Meinung und Maiandacht.

*Montag, 9. Mai:* hl. Gregor von Nazianz, 6 Uhr hl. Messe für Johann Wörz, 7.10 Uhr hl. Amt für Johanna Spiss, 8 Uhr Messe für Luise Sailer, 19.30 Uhr Maiandacht — so täglich!

*Dienstag, 10. Mai:* hl. Antonius, 6 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 7.10 Uhr Jahresmesse für Elisabeth Stradal, 8 Uhr Messe für Emma Hille.

*Mittwoch, 11. Mai:* hl. Philipp und Jakob, 6 Uhr Jahresmesse für Alois Pircher, 7.10 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner, 8 Uhr Jahresmesse für Maria und Matthias Bräunlinger.

*Donnerstag, 12. Mai:* hl. Nereus, Achilles und Domitilla, 6 Uhr Messe für Rudolf Kurz, 7.10 Uhr Jahresamt für Monika Walch, 8 Uhr Jahresmesse für Isidor Freisinger.

*Freitag, 13. Mai:* hl. Robert Bellarmin, 6 Uhr Standesmesse für Johanna Endhammer und hl. Messe für einen Versotrbenen G., 7.10 Uhr Jahresmesse für Heinrich Eberle, 8 Uhr hl. Messe für Maria und Sebastian Peer.

*Samstag, 14. Mai:* hl. Maria am Samstag, 6 Uhr hl. Messe für Maria Müller, 7.10 Uhr hl. Messe für Karl Prantner, 8 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 8. Mai,* 4. Sonntag nach Ostern, 7 Uhr hl. Messe für Josef und Amalia Sasella, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Landerer.

*Montag, 9. Mai:* 6.45 Uhr hl. Messe für verstorbenen Vater und Geschwister.

*Dienstag, 10. Mai:* 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) nach Meinung (Reinalter).

*Mittwoch, 11. Mai:* Fest der hl. Apostel Philippus und Jakobus, 6.45 Uhr Schulmesse für Karolina Lang.

*Donnerstag, 12. Mai:* 6.45 Uhr hl. Messe für Johann und Gertraud Zangerle.

*Freitag, 13. Mai:* 6.45 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Pircher.

*Samstag, 14. Mai:* 6.45 Uhr hl. Messe in der Kapelle in Bruggen zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk, 10.30 Uhr Trauung.

Während der ganzen Woche um 19.30 Uhr Maiandacht.

### Ärztl. Dienst: 8. 5. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114.

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 9. 5., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/424

### Einbettzimmer zu vermieten-

Landeck, Telefon 570

### Junger Mann mit Führerschein

wird aufgenommen. - Jahresposten.

KAUFHAUS GRISSEMANN - ZAMS

### 2-Zimmerwohnung mit Küche

in Landeck oder Zams dringend gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche in Landeck oder Zams ein möbl.

### Doppelbettzimmer

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**PUCH-ROLLER 150 SR** zu verkaufen.

Erwin Wolf, Landeck, Paxsiedlung 4, Tel. 9 0 4 5

**FIAT 1100 N** preisgünstig zu verkaufen.

OTTO JUEN, Landeck, Paxsiedlung 11

**Heu und Grumet** zu verkaufen.

Patsch Robert, Perfuchs, Herzog-Friedrichstraße

Neuwertige, kombinierte **Kreissäge** umständehalber zu verkaufen. - Anton Pfeifhofer, Postchauffeur, Brixnerstraße 3, 3. St., Tel. 9273.

Fast neuwertiger **Kinderliegewagen** zu verkaufen.

RUETZ GRETL, Grins 94

# Übersiedlungs- anzeige

Unsere Geschäftsstelle für den Bezirk Landeck befindet sich ab 1. Mai 1966 nicht mehr in der Malserstr. 64 - Haus Lami, sondern in

**Landeck, Sprenglerg. 8**

Haus Thöni, Tel. 828

Die Bezirks-Geschäftsstelle ist wochentags ständig von 8.30 - 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet und können überdies auch außerhalb dieser Zeit telefonische Auskünfte eingeholt werden.

**Anglo-Danubian Lloyd**

Allgemeine Versicherungs AG.

Filialdirektion Tirol-Vorarlberg.

Das **Halef-Trio** spielt wieder am Samstag,  
den 7. Mai 1966 ab 20 Uhr im

**Hotel Sonne**

Suche dringend verlässliche

**Bedienerin** für vormittags

**Dr. Tomann**

Perjen, Römerstraße 3

Rechtsanwalt

**Dr. Lienhard Grabmayr**

gibt die Verlegung seiner Anwaltskanzlei  
von Bregenz nach

**LANDECK, Schentensteig 1, Tel. 864**  
(ehem. Kanzlei Dr. Gschwentner) bekannt.

Freitag, Samstag und Sonntag

**Nußbaumkeller**

wieder geöffnet.

Es spielen: **Die Pinguins**

**Gasthof, Nußbaum Landeck**

**Donau Chemie A. G.**

bietet männlicher oder weiblicher

**Bürokraft**

besten Verdienst, interessante Tätigkeit und  
Werkwohnung.

**Zimmermann**

und

**Bauhilfsarbeiter**

werden sofort, zu besten  
Bedingungen, aufgenommen.

**Ing. Viktor Jarosch**

BAUMEISTER

**Landeck, Pasche-  
gasse 20, Telefon 538**

**Kühlschränke**

Kompressor 135 lt ab **S 1.900.—**

in großer Auswahl

**Waschautomaten**

für 4 kg Trockenwäsche, Niosta-  
Trommel mit Schleudergang  
**S 6.900.—**

detto für 5 kg Trockenwäsche  
**S 7.450.—**

sowie alle übrigen Modelle von Miele, Eudora,  
AEG, Bauknecht, Zanker und Siemens

erhalten Sie im Fachgeschäft

**ING. KARL WIEGEL**

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen

**LANDECK, Malserstr. 46 - Tel. 658**



## GASTHAUS zur schönen Aussicht

Landeck · Perfuchsberg  
wieder geöffnet.

SUCHE:

## Tischlergesellen u. Lehrling

Unterkunft und Verpflegung im Haus.  
TISCHLEREI ALFONS HOTZ - GRAF

### Danksagung

Für die ehrende und aufrichtige Anteilnahme  
anlässlich des Todes meiner guten Schwester  
und Tante, Frau

## Betty Pawlitschek

möchte ich auf diesem Wege allen ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Ganz besonders danke ich der Hw. Geistlichkeit Hw. H. P. Klein für die geistliche Betreuung, Herrn Dr. Frieden für die ärztliche Betreuung, Herrn Primarius Dr. Schönherr u. Herrn Dr. Codemo für die Hausbesuche.

Vergeltsgott allen für die Teilnahme am Seelenrosenkranz, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, für das Gebet beim Sterbegottesdienst, für die Meß-, Kranz- und Blumenspenden.

Um ein weiteres Gedenken wird gebeten.

Im Namen der Verwandten:

**Rosa Weidlich**  
Schwester

### Danksagung

Herzlichen Dank möchten wir all denen sagen, die unsere liebe Tante, Frau

## Leopoldine Schrötter

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und die bei den Seelengottesdiensten ihrer im Gebete gedachten. Auch möchten wir all denen danken, die uns Worte des Trostes entgegenbrachten.

Unser besonderer Dank gebührt der hochwürdigen Geistlichkeit, dem Kirchenchor der Stadtpfarre Perjen für die würdige Gestaltung des Repuiems, den behandelnden Ärzten des Krankenhauses Zams, sowie den ehrwürdigen Schwestern und dem Pflegepersonal.

Nicht zuletzt aber danken wir Frau Dr. Steinfeld für die jahrelange, sorgfältige Betreuung und schließlich allen, die ihr in den letzten Tagen ihrer Krankheit liebevoll beistanden.

Landeck, im April 1966

**Hans u. Else Schrötter**  
im Namen der Angehörigen

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, unseren gütigen Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## JOSEF SPISS

B. B. Beamter i. R.

am 1. Mai 1966 nach Empfang der hl. Sterbesakramente im Alter von 77 Jahren in die Ewigkeit abberufen.

Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 4. Mai 1966 um 8 Uhr von der städtischen Leichenkapelle aus mit dem Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt.

Landeck, St. Anton, Chicago, am 2. Mai 1966

In tiefer Trauer:

**Antonia Spiß geb. Waldner** Gattin

**Mathilde, Karl,** Kinder

**Evi, Franz, Josef, Hans, Herbert,** Enkelkinder

**Johann, August,** Brüder

**Emmi Spiß, Robert Strolz,** Schwiegerkinder



Unermüdetlich und gewissenhaft geht der Briefträger seinem Beruf nach — genau wie Sie. Da heißt es immer aktiv sein und frisch bleiben! Die völlig geruchlosen KLOSTERFRAU AKTIV-KAPSELN mit den konzentrierten Wirkstoffen des Knoblauchs in Weizenkeimöl und den natürlichen Vitaminen helfen, Energie und Spannkraft wieder zu erneuern.



**Keine Sorge um Ihre Figur!**

Tragen Sie Triumph-Modelle BH, Hüftgürtel Corselets und Sie werden begeistert sein



**Neubauwohnung**

in Tösens zu vermieten, eventuell zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

**Umstandskleider, -Röcke, -Blusen**

Umstandsgürtel, Stillbüstenhalter in erprobten Faconen empfiehlt



**Wer inseriert wird nicht vergessen!**

Suche per sofort qualifizierte

**Kfz. Mechaniker  
Schlosser**

gute

**E.-Schweißer  
Autoelektriker**

sowie einen

**Betriebsmaler**

für alle vorkommenden Arbeiten. Biete Dauerbeschäftigung, evtl. Unterkunft, sowie Stundenlohn, je nach Leistung, S 15.- bis S 20.-.

**Felix Troll**

Internationale Spedition  
Landeck, Bruggfeldstraße 21, Telefon 686

**... Ein echter Einkaufshelfer!**

für Foto- und Kino-Amateure ist der neue FOTO = KINO = QUERSCHNITT von A — Z.

Objektiv unterrichtet Sie dieser mehr als hundert Seiten starke Katalog über bemerkenswerte Neuheiten für das Foto- und Kino-Hobby, erklärt Ihnen die verschiedenen Kameratypen, gibt Ihnen zahlreiche Typs und Anregungen für richtiges Fotografieren und Filmen.

Fordern Sie diesen echten Einkaufshelfer noch heute bei uns an. Er ist natürlich kostenlos für Sie!



IHR **Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**

**Musterring—Möbel**

gediegen, preiswert, elegant

**Einrichtungshaus Möbel Koch Imst**

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

**Schlafstellen zu vergeben**

A. SCHMID, Landeck, Marktplatz 5

**Blaupunkt—Autoradio**

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle

**RADIO FIMBERGER****Autoverleih**

VW 1200 u. VW 1500

günstig für Inland- und Auslandfahrten.

**HARRER, Landeck, Tel. 463****Elektro-Installationslehrlinge** sucht**FRANZ WALCH**

Landeck, Flirstraße 29

Wir suchen **Frau oder Mädchen**für 3 Tage in der Woche in Haushalt.  
Zeit nach Vereinbarung.

Adresse in der Verwaltung

**Die Badesaison steht vor der Tür!**Die neuesten Bade-Trikots, -Mäntel  
und-Hosen sehen Sie schon jetzt im**VW-Pkw** sehr guter Zustand, günstig  
abzugeben.

Helmut Jarosch, Landeck, Paschegasse 20, Tel. 538

**Ihre gesamte Bekleidung, Vorhänge**  
und Decken können Sie rasch, sauber und billig  
reinigen lassen. 4 kg nur S 60.—**Norge-Zentrum** Chemische Reinigung  
Landeck - Malsersstraße 68In Prutz  $\frac{1}{4}$  **Hausanteil**(Wohnung 65 m<sup>2</sup>, Keller, Dachbo-  
den, Stall und Stadel, Garten) zu  
verkaufen.

Auskunft bei Anni Merhar, Prutz 11

**Reifen**  
**ALSCHER****LANDECK-GRAF**

Telefon 290

**Umtauschaktion**  
**für Staubsauger****Hoover** Staubsauger haben ein robustes Stahlgehäuse, einen sehr starken Motor mit großer Saugleistung und sehr schönes Zubehör.Bei Ankauf eines neuen **Hoover Staubsaugers** vergüte ich Ihnen für Ihren alten, defekten Staubsauger, bis zu**S 490.-**

Mod. 417 G mit 510 Watt-Motor kostet S 1545.-

Mod. 419 mit 580 Watt-Motor kostet S 2490.-

Monatsraten ab S 100.- möglich

**Radio Fimberger - Landeck**



Das Hotel Post in Kappl sucht:

## 2 Kellnerinnen

für die Sommersaison, Zeit von 15. Juni bis 12. September

Bewerberinnen möchten sich melden oder persönlich vorstellen.

*Zeitlos fesche Dirndl*

für Damen und Kinder, für Sie in großer Auswahl neuer Dessins im



## HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-BODENRIEMEN, VORDACH-, WAND- u. DECKENSCHALUNG, PARKETTEN IN EICHE, BUCHE, LÄRCHE lagernd bei Fa.

## FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Die wirklich große Auswahl an

## Vorhängen und Gardinen

bei

*Betten-Fesjak*

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

Wir suchen

## 2 Kaffeeköchinnen

(Anfängerin wird angeleert)

Vorzustellen:

## Hotel Schwarzer Adler

St. Anton

## Brokatdeckchen und Kissen

in reicher Auswahl eingetroffen!

FACHGESCHÄFT

## Vorhofer, Landeck

Jeden Samstag ab 20.30 Uhr

# Tanz

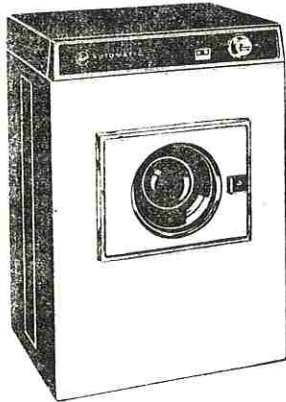
im Cafe-Restaurant Weinberg, Imst

Es spielt für Sie das bekannte SCHÖPF-TRIO.

Bestellte Tische können nur bis 21 Uhr reserviert werden.

## Preise wie noch nie!

**HOOVER**  
Automatic 4 kg



Vollautomatisch  
8 Programme  
Temperatursteuerung  
Einfachste Bedienung  
Kindersicher

Nur

**S 5980.-**

Monatsraten ab S 250.—. EIGENER KUNDENDIENST!

**R. FIMBERGER**

## Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 14. Mai 1966, in der Aula des  
Bundesrealgymnasiums

**Abschieds-Vorstellung der  
Spielzeit 1965/66**

**Mit besten  
Empfehlungen**

**Lustspiel von Hans Schubert**

Zum letzten Male treten in Landeck auf:  
Gerda Svenneby, Tassilo Kube und  
Werner Wachsmuth

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-  
mann, Tel. 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie am  
der Abendkasse.

**Fiat 600 D** zu verkaufen.

Besichtigung und Auskunft bei VW Werk-  
stätte ALBERT FALCH, Zams

## Lichtspiele Landeck

### Was diese Frau so alles treibt

Satirisches Lustspiel mit: Doris Day, Arlone Francis, James  
Garner, R. Owen, E. Andrews u. a.

Freitag, 6. Mai 18.30 u. 20.30 Uhr 16 J.

### Zorro, der schwarze Rächer

Von einem Doppelgänger des Rächers. Mit: Frank Latimore  
Morio Feliciani, Maria Calicia, Biaget u. a.

Samstag, 7. Mai 17 u. 19.45 Uhr 16 J.

### Eine total, total verrückte Welt

Die hinreißende, unvergessliche Jagd nach einem Goldschatz  
mit: Spencer Tracy, Milton Berle, Eddie Adams u. a. Der  
Film hat eine längere Spielzeit und erhöhte Eintrittspreise  
um S 2.—

Sonntag, 8. Mai 14, 17 u. 20.00 Uhr  
Montag, 9. Mai 19.45 Uhr 16 J.

### Häuptling schwarzer Pfeil

Ein Indianerdrama — Mit George Montgomery, Ed Hinton,  
Steve Ritsch, Karin Boot, W. Fawcett u. a.

Dienstag, 10. Mai 19.45 Uhr Jv.

### DIE SCHWARZE KOBRA

Ganoven jagen einen Unschuldigen. Mit Adrian Hoven, Ann  
Smyrner, Wolfgang Preiss, Peter Vogel u. a.

Mittwoch, 11. Mai 19.45 Uhr Jv.

### Die lustigen Weiber von Windsor

Komische Oper nach William Shakespeare. Mit Normann  
Foster, Colette Boky, Mildred Miller u. a.

Donnerstag, 12. Mai 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 13. Mai 1966: 16 J.

### Schüsse aus dem Geigenkasten

# KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

wenn Paßform  
und Qualität  
entscheiden

Steinadler Anzüge -  
kein Vergleich !



**STEINADLER-  
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens !

*Continent style*

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2    INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL  
SALZBURG

KUNDL  
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN  
BAD ISCHL

KITZBÜHEL  
PEUERBACH